



HALBJAHRESBERICHT 2015

**MIT 365 TAGEN
UNERMÜDLICHEM
EINSATZ UND HIN-
GABE ZUR ARBEIT.**

TERMINE

21. Januar 2016

Publikation Umsatzergebnisse
zum Geschäftsjahr 2015

1. März 2016

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz
zum Geschäftsjahr 2015

22. April 2016

29. ordentliche Generalversammlung 2016

Dieser Halbjahresbericht erscheint
auch in englischer Sprache.
Die Originalsprache ist Deutsch.

Dieser Halbjahresbericht ist auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



DIVISIONEN

GEBÄUDETECHNIK

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die Division Gebäudetechnik ihren Umsatz trotz des herausfordernden Umfelds um 0.6% auf CHF 217.7 Mio. steigern, insbesondere bedingt durch die Integration der im Vorjahr akquirierten Sabiana. Währungs- und akquisitionsbereinigt ging der Umsatz hingegen um 2.9% gegenüber Vorjahr zurück. Bereinigt um den Einmaleffekt lag das EBIT mit CHF 14.5 Mio. leicht unter Vorjahr. Bedingt durch die Wertberichtigung der Goodwill-Position von Sabiana um CHF 20.3 Mio. resultierte auf Stufe EBIT ein Verlust von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF + 16.1 Mio.). Eine Beurteilung der ursprünglich errechneten Synergien innerhalb der Division hat zu neuen Annahmen für die Mittelfristplanung geführt. Die darauf basierenden Berechnungen führten zu diesem Impairmentbedarf, welcher dem Goodwill alloziert wurde.

Die Division stand in den ersten sechs Monaten 2015 grossen externen Herausforderungen gegenüber. Nicht nur die substantielle Aufwertung des Schweizer Frankens und die damit beeinträchtigte Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Produktion im europäischen Vergleich, sondern auch die schwache Baukonjunktur in Russland und die schwierige konjunkturelle Lage in Frankreich erschwerten das Geschäft der Division. Positiv wirkte sich hingegen die vergleichsweise stabile Baukonjunktur in den Heimmärkten Schweiz, Deutschland und Italien aus.

Der Fokus im ersten Halbjahr lag auf der gegenseitigen Erschliessung der Kundenbasis zwischen den Geschäftseinheiten Heiztechnik und Klima- und Lüftungstechnik. Hier konnte die Division erste «cross selling»-Erfolge realisieren. Flexible Kapazitätsanpassungen und eine strikte Kostenkontrolle konnten die Markteffekte auf das Halbjahresergebnis erfolgreich begrenzen.

GEBÄUDEHÜLLE

Die Division Gebäudehülle lag im ersten Halbjahr 2015 mit einem Umsatz von CHF 135.9 Mio. um 16.8% bzw. währungsbereinigt um 12.5% substantiell unter dem Vorjahreswert (CHF 163.3 Mio.). Das EBIT fiel von CHF -0.9 Mio. im Vorjahr auf CHF -12.3 Mio. Inklusive Sondereffekte betrug das EBIT CHF -112.9 Mio. Darin enthalten sind CHF 100.9 Mio. im Zusammenhang mit Impairments auf Goodwill, Sachanlagen und immateriellen Anlagen bei EgoKiefer und Dobroplast.

Die negative Preisentwicklung und der hohe Kostendruck im Schweizer Baumarkt belasten das Ergebnis weiterhin stark. Der Importdruck in der Schweiz hat sich seit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses weiter

verstärkt. Daher hatte die Gesellschaft EgoKiefer im März 2015 die Produktionsverlagerung der Kunststoff-Fensterproduktion von Altstätten (CH) nach Pravenec (SK) beschleunigt und den geplanten Kapazitätsausbau der Holz- und Holz-/Aluminium-Produktion am EgoKiefer-Standort in Altstätten noch einmal überprüft. Zusätzlich kündigte sie ein Kostenreduktionsprogramm an, um die Kostenbasis in der Schweiz nachhaltig zu senken.

Die neue Produktionslinie in Pravenec (SK) ging wie geplant im zweiten Quartal 2015 in Betrieb. Die Initiativen zur Steigerung des internationalen Wachstums ausserhalb der Schweiz zeigten erste positive Resultate, konnten jedoch die substantielle Umsatzverschlechterung im Schweizer Markt nicht kompensieren.

GEBÄUDESICHERHEIT

Im ersten Halbjahr 2015 verzeichnete die Division Gebäudesicherheit einen um 7.6% höheren Umsatz von CHF 71.3 Mio. (Vorjahr CHF 66.3 Mio.). Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 10.2%. Dabei ist das Umsatzwachstum auf den Einstieg von Forster Profilsysteme in den Direktvertrieb in Deutschland, Dänemark und Polen zurückzuführen. Die Wechselkurssituation hinterliess auch im operativen Ergebnis Spuren und das EBIT der Division fiel auf CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 2.7 Mio.).

Der Wettbewerb auf dem Schweizer Heimmarkt verschärfte sich weiter und der anhaltende Preisdruck belastete die Margen zusätzlich. Während die Marktsituation in der Schweiz und in Frankreich anhaltend schwierig bleibt und in Russland die Rubelschwäche weiter den Geschäftsgang belastet, gestaltet sich die Lage in Österreich und Polen erfreulich. Eine Aufwärtstendenz ist auch in Spanien sowie im Mittleren Osten zu beobachten, wo diverse grosse Projekte gewonnen werden konnten.

Der strategische Schritt der Division Gebäudesicherheit, bei dem die Business Unit Forster Profilsysteme in den Direktvertrieb in Deutschland, Dänemark und Polen einstieg, verläuft gemäss Plan. Ab 1. Januar 2016 soll Deutschland vollständig von Forster direkt bedient werden. Für den italienischen Markt sind mit der Übernahme des Familienunternehmens und bisherigen Lieferanten Bloxer Ronchi per 1. Juli 2015 wichtige Fortschritte in der künftigen Marktdurchdringung zu erwarten.

Für die vorwiegend im Schweizer Markt tätige Business Unit Spezialtüren ist die Situation anhaltend schwierig. Die Zurückhaltung der Bautätigkeit von Projekten im öffentlichen Bau und im Geschäftsbau ist nach wie vor zu spüren. Die Business Unit konnte seit der Inbetriebnahme der neuen Fertigungsanlage im vergangenen Jahr sowohl die Produktionskapazitäten als auch die Fertigungsflexibilität deutlich erhöhen.

**KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
(VERKÜRZT)**

	1. Semester 2015		1. Semester 2014	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Nettoumsätze	425 053	100.0	446 984	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	7 631	1.8	9 496	2.1
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	21 205	5.0	11 965	2.7
Nettobetriebsleistung	453 889	106.8	468 445	104.8
Materialaufwand	-202 281	-47.6	-204 173	-45.7
Personalaufwand	-165 903	-39.0	-169 179	-37.8
Übriger Betriebsaufwand	-69 638	-16.4	-69 346	-15.5
EBITDA	16 067	3.8	25 747	5.8
Abschreibungen, Amortisationen, Wertberichtigungen	-141 432	-33.3	-19 940	-4.5
EBIT	-125 365	-29.5	5 807	1.3
Finanzergebnis, netto	-14 100	-3.3	-8 027	-1.8
Ergebnis vor Steuern	-139 465	-32.8	-2 220	-0.5
Ertragssteuern	6 829	1.6	-372	-0.1
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-132 636	-31.2	-2 592	-0.6
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern			1 658	0.4
Konzernergebnis	-132 636	-31.2	-934	-0.2
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	-132 636		-952	
den nicht beherrschenden Anteilen			18	
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	-7.38		-0.15	
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF			0.09	
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	-7.38		-0.05	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern

EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)	1. Semester 2015	1. Semester 2014
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	- 132 636	- 934
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	- 7 611	- 2 941
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	- 7 611	- 2 941
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Marktbewertung von Finanzinstrumenten aus Hedge Accounting		- 508
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 35 948	- 1 907
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	- 35 948	- 2 415
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	- 43 559	- 5 356
Gesamtergebnis	- 176 195	- 6 290
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	- 176 195	- 6 308
den nicht beherrschenden Anteilen		18
Gesamtergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 176 195	- 4 599
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- 1 709

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ (VERKÜRZT)	30.06.2015		31.12.2014		30.06.2014	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	88 640		79 512		118 880	
Wertschriften	2 155		1 989		2 205	
Forderungen	132 596		122 580		129 801	
Warenvorräte	152 405		139 998		157 859	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 549		4 426		3 039	
Finanzanlagen	368		778		449	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte			2 211		48 897	
Umlaufvermögen	379 713	46.5	351 494	36.3	461 130	47.7
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	304 491		372 697		330 187	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	104 406		213 648		133 123	
Latente Steuerguthaben	9 678		9 346		7 057	
Überschüsse aus Personalvorsorge	10 187		14 192		20 112	
Finanzanlagen	7 398		8 075		14 758	
Anlagevermögen	436 160	53.5	617 958	63.7	505 237	52.3
Total Aktiven	815 873	100.0	969 452	100.0	966 367	100.0
Passiven						
Verbindlichkeiten	143 276		136 977		109 252	
Finanzverbindlichkeiten	307 823		89 891		132 371	
Passive Rechnungsabgrenzungen	54 903		36 052		53 787	
Übrige Rückstellungen	10 764		11 703		10 454	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten					14 906	
Kurzfristiges Fremdkapital	516 766	63.3	274 623	28.3	320 770	33.2
Finanzverbindlichkeiten	19 390		222 730		206 970	
Übrige Verbindlichkeiten	7 661		8 006		25	
Übrige Rückstellungen	5 872		6 379		5 072	
Rückstellungen für latente Steuern	21 361		36 870		34 402	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	58 069		57 891		41 574	
Langfristiges Fremdkapital	112 353	13.8	331 876	34.2	288 043	29.8
Total Fremdkapital	629 119	77.1	606 499	62.6	608 813	63.0
Eigenkapital der Aktionäre AFG Arbonia-Forster-Holding AG	186 754	22.9	362 953	37.4	356 750	36.9
Total Eigenkapital	186 754	22.9	362 953	37.4	357 554	37.0
Total Passiven	815 873	100.0	969 452	100.0	966 367	100.0

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)	1. Semester 2015	1. Semester 2014
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	- 132 636	- 934
Abschreibungen, Amortisationen, Wertberichtigungen	141 432	19 940
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen / Beteiligungen	- 386	- 738
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	- 5 690	- 1 438
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	- 2 100	- 71 977
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	620	- 55 147
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	- 8 481	- 18 242
Immaterielle Anlagen	- 856	- 769
Beteiligungen (abzüglich erhaltener flüssiger Mittel)		- 4 848
Finanzanlagen		- 5 358
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	2 393	3 967
Immaterielle Anlagen	3	22
Beteiligungen / Unternehmensteile (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)		32 930
Finanzanlagen	318	16
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 6 623	7 718
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	20 000	75
Verkauf eigener Aktien	2 484	
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	- 2 326	- 4 329
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		- 5 327
Kauf eigener Aktien	- 3 016	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	17 142	- 9 581
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	- 2 011	135
Veränderung flüssige Mittel	9 128	- 56 875
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01.	79 512	182 563
Flüssige Mittel 30.06. fortzuführende Geschäftsbereiche	88 640	118 880
Flüssige Mittel 30.06. aufgegebene Geschäftsbereiche		6 808
Veränderung flüssige Mittel	9 128	- 56 875
Zusatzangaben zu Geldfluss aus Geschäftstätigkeit:		
Bezahlte Zinsen	7 719	10 056
Erhaltene Zinsen	297	293
Bezahlte Ertragsteuern	2 597	4 622

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNG (VERKÜRZT)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre AFG	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in TCHF								
Stand 31.12.2013	76547	171364	-20148	-54478	194910	368195	786	368981
Konzernergebnis					-952	-952	18	-934
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				-2415	-2941	-5356		-5356
Total Gesamtergebnis				-2415	-3893	-6308	18	-6290
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		-5327				-5327		-5327
Veränderung eigene Aktien			352		-352			
Aktienbasierte Vergütungen			684		-494	190		190
Total Transaktionen mit Eigentümern		-5327	1036		-846	-5137		-5137
Stand 30.06.2014	76547	166037	-19112	-56893	190171	356750	804	357554
Stand 31.12.2014	76547	166037	-8261	-55986	184616	362953		362953
Konzernergebnis					-132636	-132636		-132636
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				-35948	-7611	-43559		-43559
Total Gesamtergebnis				-35948	-140247	-176195		-176195
Veränderung eigene Aktien			1357		-1889	-532		-532
Aktienbasierte Vergütungen			871		-343	528		528
Total Transaktionen mit Eigentümern			2228		-2232	-4		-4
Stand 30.06.2015	76547	166037	-6033	-91934	42137	186754		186754

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 22 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRES-KONZERNRECHNUNG

1 ALLGEMEINES

Die AFG Arbonia-Forster-Group (AFG) ist ein international führender Bautechnologiekonzern, der durch innovative Lösungen und Services für Energieeffizienz, Sicherheit und Wohlbefinden sorgt. Das Unternehmen ist in die drei Divisionen Gebäudetechnik, Gebäudehülle und Gebäudesicherheit gegliedert. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, Polen und der Slowakei verfügt die AFG zusammen mit ihren bedeutenden Marken Kermi, Arbonia, Prolux, Sabiana, EgoKiefer, Slovaktual, Dobroplast, Forster Profilsysteme und RWD Schlatter, in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung. Die Bearbeitung neuer Märkte vor allem in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen und Fernen Osten wird unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung vorangetrieben. Die AFG ist mit rund 30 eigenen Vertriebsgesellschaften, Vertretungen und Partnern weltweit in über 70 Ländern aktiv.

Als Muttergesellschaft fungiert die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060/ISIN CH0110240600 kotiert.

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat der AFG Arbonia-Forster-Holding AG am 11.08.2015 freigegeben.

2 RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS UND WESENTLICHE ÄNDERUNGEN

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2014 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung der Halbjahres-Konzernrechnung wurden mit Ausnahme der in Anmerkung 6 erwähnten Sachverhalte dieselben wesentlichen Schätzungen und Annahmen wie bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zusammenhang mit der Erstellung der Konzernrechnung per 31.12.2014 vorgenommen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung per 31.12.2014 überein.

Die AFG hat 2015 die folgenden geänderten Standards übernommen:

- Jährliche Änderungen von IFRS 2010 – 2012 Zyklus
- Jährliche Änderungen von IFRS 2011 – 2013 Zyklus

Die geänderten Standards hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Halbjahres-Konzernrechnung 2015.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete wesentliche Rechnungslegungsstandards

Die folgenden veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden wesentlichen neuen oder geänderten Standards wurden durch die AFG nicht frühzeitig angewendet:

Standard	gültig ab
– Änderungen zu IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» – Offenlegung	01.01.2016
– IFRS 9 «Finanzinstrumente; Klassifizierung und Bewertung»	01.01.2018
– Änderungen zu IFRS 9 «Finanzinstrumente» – zwingender Inkrafttretungs-Zeitpunkt von IFRS 9 und Übergangsregelungen für die Offenlegung	01.01.2018
– Änderungen zu IFRS 9 «Finanzinstrumente» – Hedge Accounting	01.01.2018
– IFRS 15 «Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen»	01.01.2018
– Jährliche Änderungen von IFRS 2012 – 2014 Zyklus	01.01.2016

Mit IFRS 9 werden neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten eingeführt. IFRS 15 schreibt vor, wann und in welcher Höhe der Umsatz aus Verträgen mit Kunden zu erfassen ist. Dies erfolgt nach einem fünfstufigen Modell, das für alle Kundenverträge anzuwenden ist: (1) Identifizierung von Verträgen mit Kunden (2) Identifizierung einzelner Leistungsverpflichtungen im Vertrag (3) Ermittlung des Transaktionspreises (4) Verteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen (5) Umsatzerfassung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen. Der Standard verlangt zudem auch weitreichende Offenlegungen.

Der Einfluss von IFRS 9 auf die finanzielle Berichterstattung der AFG wird nicht wesentlich sein. Die Einführung von IFRS 15 wird einen Einfluss auf die Berichterstattung der AFG haben. AFG wird ihre Berichterstattung im Hinblick auf die Inkraftsetzung dieser Standards systematisch analysieren und überprüfen. Die restlichen geänderten Standards werden keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der AFG haben.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode 2015 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

4 WÄHRUNGSUMRECHNUNGEN

Für die Umrechnung der relevanten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Stichtag 30.06.2015	2015 Halbjahres-Ø	Stichtag 30.06.2014	2014 Halbjahres-Ø
EUR	1	1.0416	1.0553	1.2149	1.2211
GBP	1	1.4706	1.4410	1.5192	1.4870
USD	1	0.9302	0.9465	0.8893	0.8909
CZK	100	3.8231	3.8378	4.4259	4.4517
PLN	100	24.8331	25.5057	29.2388	29.2524
CNY	100	15.1618	15.1200	14.4724	14.4500
RUB	100	1.7139	1.6522	2.6876	2.5456

5 SEGMENTINFORMATIONEN

Die AFG ist in die drei Divisionen resp. Segmente Gebäudetechnik, Gebäudehülle und Gebäudesicherheit gegliedert. Der Bereich Corporate Services, welcher Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen divisionsübergreifend fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt, ist keinem Segment zugeordnet und entsprechend in «Übrige und Eliminierungen» enthalten.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird das EBIT als zentrale Leistungsgrösse verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden pro Segment aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Käufe, Verkäufe und Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Übrige und Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven und -verbindlichkeiten enthalten sämtliche Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den einzelnen Segmenten zugeteilt.

Halbjahres-Konzernrechnung AFG Arbonia-Forster-Group

Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

1. Semester 2015	Gebäude- technik	Gebäude- hülle	Gebäude- sicherheit	Übrige und Eliminierungen	Total Konzern
in TCHF					
Umsätze mit Dritten	217 680	135 856	71 224	293	425 053
Umsätze mit anderen Segmenten	32		79	- 111	
Nettoumsätze	217 712	135 856	71 303	182	425 053
EBITDA	22 881	- 4 373	3 231	- 5 672	16 067
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	10.5	- 3.2	4.5		3.8
Abschreibungen und Amortisationen	- 8 402	- 8 506	- 1 834	- 2 300	- 21 042
Zuschreibungen Sachanlagen		844			844
Wertminderung Sachanlagen/ immaterielle Anlagen		- 50 672			- 50 672
Wertminderung Goodwill	- 20 347	- 50 215			- 70 562
Segmentergebnis (EBIT)	- 5 868	- 112 922	1 397	- 7 972	- 125 365
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	- 2.7	- 83.1	2.0		- 29.5
Finanzergebnis, netto					- 14 100
Ergebnis vor Steuern					- 139 465
Ertragssteuern					6 829
Ergebnis nach Steuern					- 132 636
Ø-Personalbestand	2 686	2 801	415	77	5 979
Aktiven per 30.06.2015	372 820	221 293	121 190	100 570	815 873
Verbindlichkeiten per 30.06.2015	198 747	208 121	77 114	145 137	629 119

Die in den Divisionen Gebäudetechnik und Gebäudehülle ausgewiesenen Wertminderungen auf Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Goodwill im Umfang von CHF 121.2 Mio. sind in Anmerkung 6 ausführlich erläutert.

1. Semester 2014	Gebäude- technik	Gebäude- hülle	Gebäude- sicherheit	Übrige und Eliminierungen	Total Konzern
in TCHF					
Umsätze mit Dritten	216379	163 193	66250	1 162	446984
Umsätze mit anderen Segmenten	27	64	15	- 106	
Nettoumsätze	216406	163 257	66 265	1 056	446984
EBITDA	23 244	7 819	4 094	- 9 410	25 747
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	10.7	4.8	6.2		5.8
Abschreibungen und Amortisationen	- 7 140	- 8 748	- 1 349	- 2 703	- 19 940
Segmentergebnis (EBIT)	16 104	- 929	2 745	- 12 113	5 807
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	7.4	- 0.6	4.1		1.3
Finanzergebnis, netto					- 8 027
Ergebnis vor Steuern					- 2 220
Ertragssteuern					- 372
Ergebnis nach Steuern					- 2 592
Ø-Personalbestand	2 502	2 796	370	118	5 786

6 GOODWILL IMPAIRMENTTESTS 2015

Die Werthaltigkeit des Goodwill wird jährlich gegen Jahresende beurteilt oder wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertminderung auf diesen Wert. Der realisierbare Wert ist der höhere Wert aus Nutzwert und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten.

Aufgrund des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank vom 15.01.2015, den Euromindestkurs von 1.20 aufzuheben, haben sich während der Berichtsperiode wesentliche Veränderungen mit nachteiligen wirtschaftlichen Folgen für die AFG ergeben, deren Implikationen erst im Verlauf der letzten Monate eingehender analysiert werden konnten und sich teilweise schon in den Ergebnissen widerspiegeln. Nach IAS 36 «Wertminderung von Vermögenswerten» könnte dies ein Anhaltspunkt dafür sein, dass der Goodwill wertgemindert ist. Als Folge davon wurden per 30.06.2015 für sämtliche Cash-Generating-Units (CGUs) Impairmenttests durchgeführt.

Die Impairmenttests wurden aufgrund von Nutzwertberechnungen vorgenommen, welche auf den zukünftig erwarteten Cashflows über die nächsten fünf Jahre basieren. Die Cashflows nach den fünf Planjahren wurden mittels einer ewigen Wachstumsrate extrapoliert. Die verwendeten Planzahlen sind Teil des im Frühsommer 2015 vom Verwaltungsrat genehmigten Konzern-Mehrjahresplans. Die budgetierten Bruttomargen basieren auf zukünftigen Markteinschätzungen sowie beschlossenen und eingeleiteten Optimierungsmassnahmen. Die Wachstumsraten für das ewige Wachstum basieren auf den allgemeinen Erwartungen in diesen Industriesektoren. Die verwendeten Diskontierungszinssätze wurden vor Steuern berechnet und beinhalten die spezifischen Risiken der entsprechenden CGU.

Mit Ausnahme der beiden CGU's Slovaktual und RWD Schlatter wurden für alle anderen CGU's Wertminderungen festgestellt.

Der Goodwill hat sich in der Berichtsperiode 2015 wie folgt verändert:

30.06.2015	Sabiana	Dobroplast	Slovaktual	RWD Schlatter	EgoKiefer	Total
in TCHF						
Stand 31.12.2014	49443	18871	15998	8100	33158	125570
Währungsdifferenzen	-6359	-1814	-2143			-10316
Wertminderungen	-20347	-17057			-33158	-70562
Stand 30.06.2015	22737		13855	8100		44692

Mit dem Entscheid der SNB von Mitte Januar 2015, den Euromindestkurs von 1.20 aufzuheben, hat sich die Wettbewerbsfähigkeit insbesondere der CGU EgoKiefer im bereits schon stark umkämpften und von Überkapazitäten geprägten heimischen Schweizer Markt gegenüber ausländischen Fensterproduzenten nochmals deutlich verschlechtert. Dies hat zu einem weiteren erheblichen Preis- und Volumendruck geführt, weshalb auch unter Berücksichtigung von bereits eingeleiteten Reorganisationsmassnahmen zukünftig von deutlich tieferen Ergebnisbeiträgen durch die CGU EgoKiefer auszugehen ist. Diese neue Währungsrealität wurde in der Mehrjahresplanung der CGU EgoKiefer mitberücksichtigt. Die darauf basierende Nutzwertberechnung ergab dabei für die CGU einen Impairmentbedarf von CHF 82.6 Mio., welcher in einem ersten Schritt dem Goodwill alloziert worden ist. Der verbleibende Betrag von CHF 49.5 Mio. wurde den Sachanlagen und immateriellen Anlagen zugeteilt. Der Nutzwertberechnung wurden eine budgetierte Bruttomarge von 58.7%, ein ewiges Wachstum von 1.0% und ein Diskontsatz von 8.3% zugrunde gelegt.

Das unter den Erwartungen liegende Umsatzwachstum und Ergebnis sowie eine Neueinschätzung der Hauptabsatzmärkte der CGU Dobroplast führen zu tieferen zukünftigen Ertragspotenzialen. Aufgrund der zahlreichen personellen Veränderungen seit Akquisition der Dobroplast konnte eine vertiefte Analyse der erforderlichen Investitionen erst zeitverzögert vorgenommen werden, mit dem Resultat, dass nachhaltig höhere Investitionen notwendig sein werden. Diese neuen Erkenntnisse sind in der Mittelfristplanung berücksichtigt worden. Die darauf basierende Nutzwertberechnung ergab dabei für die CGU Dobroplast einen Impairmentbedarf von CHF 18.2 Mio., welcher in einem ersten Schritt dem Goodwill alloziert worden ist. Der verbleibende Betrag von CHF 1.1 Mio. wurde den immateriellen Anlagen zugeteilt. Der Nutzwertberechnung wurden eine budgetierte Bruttomarge von 44.7%, ein ewiges Wachstum von 1.0% und ein Diskontsatz von 10.1% zugrunde gelegt.

Eine Neubeurteilung aufgrund von Erkenntnissen seit Akquisition der Sabiana und während des laufenden Integrationsprozesses haben zur Feststellung geführt, dass die ursprünglich errechneten Synergien innerhalb der Division Gebäudetechnik zeitlich verzögert eintreffen werden und mit einem höheren personellen Ressourceneinsatz verbunden sind. Diese überarbeiteten Annahmen sind entsprechend in die Mittelfristplanung der CGU Sabiana eingeflossen. Die darauf basierende Nutzwertberechnung ergab dabei für die CGU Sabiana einen Impairmentbedarf von CHF 20.3 Mio., welcher vollumfänglich dem Goodwill alloziert worden ist. Der Nutzwertberechnung wurden eine budgetierte Bruttomarge von 44.2%, ein ewiges Wachstum von 1.5% und ein Diskontsatz von 10.9% zugrunde gelegt.

Basierend auf einer für möglich gehaltenen Änderung einer wesentlichen Annahme wurden bei den Sensitivitätsanalysen 2015 für die beiden CGU's Slovaktual und RWD Schlatter höhere Diskontierungssätze, tiefere EBITDA, tiefere Bruttomargen und tiefere ewige Wachstumsraten verwendet, die einzig bei der CGU Slovaktual zu einem möglichen Impairment führte. Der Nutzwertberechnung für die CGU Slovaktual wurden eine budgetierte Bruttomarge von 31.8%, ein ewiges Wachstum von 1.0% und ein Diskontsatz von 9.6% zugrunde gelegt. Eine Verminderung der budgetierten Bruttomarge von 31.8% auf 30.8% hätte bei der CGU Slovaktual zu einem Impairment von CHF 3.2 Mio. geführt. Bei einer budgetierten Bruttomarge von 31.2% war der erzielbare Betrag gleich deren Buchwert. Eine 10%ige Verminderung des EBITDA bei gleichzeitiger Verminderung des ewigen Wachstums von 1.0% auf 0.5% hätte zu einem Impairment von CHF 6.5 Mio. geführt. Bei einer 3%igen Verminderung des EBITDA bei gleichzeitiger Verminderung des ewigen Wachstums auf 0.5% war der erzielbare Betrag gleich deren Buchwert.

7 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Da die Anleihe über CHF 200 Mio. zu 3.375% mit einer Laufzeit von 6 Jahren per 12.05.2016 fällig wird, erfolgte eine Umklassierung vom langfristigen ins kurzfristige Fremdkapital.

Während der Berichtsperiode wurden netto weitere CHF 20 Mio. des syndizierten Kredits gezogen, womit per 30.06.2015 CHF 100 Mio. des syndizierten Kredits beansprucht sind.

Aufgrund des seit Jahresbeginn noch anspruchsvoller gewordenen wirtschaftlichen Umfeldes hat AFG in der Berichtsperiode Gespräche mit dem Bankenkonsortium des syndizierten Kredits aufgenommen, um auf bestimmten Covenants eine Befreiung (Waiver) per 30.06.2015 und 31.12.2015 gegen Bezahlung einer einmaligen Gebühr zu erhalten. Am 07.07.2015 haben sämtliche Banken des Konsortiums der Vereinbarung zugestimmt. Die Vereinbarung enthält bestimmte Bedingungen, die AFG bis zum 30.11.2015 zu erfüllen hat. AFG ist überzeugt, diese Bedingungen fristgerecht zu erfüllen.

8 SAISONALE EINFLÜSSE

Aufgrund von saisonalen Schwankungen, denen einzelne Divisionen der AFG unterworfen sind, werden normalerweise im zweiten Halbjahr höhere Nettoumsätze und ein höheres Betriebsergebnis erzielt als im ersten Halbjahr.

9 ÜBERTRAGUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Seit Februar 2010 verkauft die AFG Forderungen im Zusammenhang mit einer Factoringvereinbarung. Da weder alle Chancen und Risiken übertragen noch zurückbehalten worden sind und kein Übergang der Verfügungsmacht vorliegt, sind die Forderungen nach den Bestimmungen von IAS 39 weiterhin in der Höhe des sogenannten Continuing Involvement in der Bilanz erfasst. Insbesondere verbleibt das Spätzahlungsrisiko bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vollständig bei der AFG. Per 30.06.2015 beträgt der Buchwert der abgetretenen Forderungen CHF 45.2 Mio. Davon erhielt die AFG vom Factor bereits CHF 23.3 Mio. an flüssigen Mitteln und die restlichen CHF 21.9 Mio. sind als Forderung gegenüber dem Factor ausgewiesen. Zusätzlich sind in den Forderungen und Verbindlichkeiten CHF 0.3 Mio. resp. CHF 0.4 Mio. für die Berücksichtigung des Continuing Involvement erfasst.

11 EIGENE AKTIEN

Der Bestand an eigenen Aktien hat gegenüber dem letzten Jahresabschluss um 16 865 auf 223 318 Aktien abgenommen. In der Berichtsperiode wurden 43 304 Aktien für die aktienbasierten Vergütungspläne verwendet.

12 OFFENE VERPFLICHTUNGEN FÜR ANLAGEVERMÖGEN

Per 30.06.2015 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen CHF 3.9 Mio. und für immaterielle Anlagen CHF 0.5 Mio.

13 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung per 31.12.2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

14 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 22.07.2015 hat die AFG 100% der italienischen Bloxer Ronchi S.r.l. mit Sitz in IT-Villafranca Padovana übernommen. Bloxer ist im Bereich der Herstellung von verglasten Brandschutztüren aus Stahl und Aluminium tätig und wird der Division Gebäudesicherheit zugeteilt. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2014 mit 23 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 3 Mio.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2015 haben.

ZUSATZANGABEN FÜR INVESTOREN

Aktienkennzahlen	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2011
Anzahl Titel					
Namenaktien nominal CHF 4.20	18 225 603	18 225 603	18 225 603	18 225 603	18 225 603
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	25.2	35.6	27.6	23.2	37.8
Tiefstkurs während Berichtsperiode	15.6	26.9	22.9	16.3	29.2
Kurs 30.06.	17.7	30.1	26.0	17.2	30.8
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	323	549	474	313	560

AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Amriswilerstrasse 50

9320 Arbon

Schweiz

www.afg.ch